

## Gewitterüberraschung: Segler aus Niedersachsen in Seenot gerettet

Zwei Jollensegler aus Niedersachsen gerieten in Seenot. Dank schnellem Einsatz konnten sie sich retten, ein Boot sank.

### Seenot in der Ostsee: Auswirkungen auf die Segelgemeinschaft

*Sassnitz (ots)*

Am 23. Juli 2024 waren zwei Segler aus Niedersachsen in schweres Wetter geraten, was nicht nur ihre Sicherheit, sondern auch die der gesamten Segelgemeinschaft in der Region in den Fokus rückt.

#### Der Vorfall im Detail

Die beiden Männer waren am frühen Morgen in Wolgast gestartet, um zum Wasserrastplatz in Puddemin zu segeln. Ihre etwa sechs Meter langen offenen Holzboote waren bei ruhigem Wetter gut zu handhaben. Doch gegen 17:45 Uhr wurden sie von einer plötzlichen Gewitterfront überrascht. Starker Wind und hohe Wellen führten dazu, dass die Boote voll Wasser liefen und umzukippen drohten. In diesem kritischen Moment setzten die Segler einen Notruf ab.

#### Nationale und lokale Rettungskräfte im Einsatz

Auf die Notrufmeldung hin wurden sofort umfassende Rettungsmaßnahmen ergriffen. Das Seenotboot der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) "Wilma Sikorski" aus Stralsund sowie das Schlauchboot der Wasserschutzpolizei (WSP) Stralsund und der Rettungshubschrauber "Northern Rescue 2" wurden alarmiert. Unterstützt wurden die Einsatzkräfte zusätzlich von den Freiwilligen Feuerwehren von Zudar und Groß Schoritz sowie einem Funkstreifenwagen der WSP Sassnitz.

## **Die Folgen der Havarie**

Obwohl die Rettungskräfte schnell reagierten, schafften es die beiden Segler selbst ans Ufer, bevor Hilfe eintraf. Ein Boot ging jedoch verloren und sank etwa 100 Meter vor dem Strand. Die Männer hatten Glück im Unglück; trotz Unterkühlung wurden sie mit einem Krankenwagen ins Sana-Krankenhaus Bergen gebracht, wo sie am selben Abend wieder entlassen werden konnten.

## **Herausforderungen für die Segelgemeinschaft**

Dieser Vorfall wirft ein Licht auf die Gefahren, denen sich Segler in der Ostsee stellen müssen. Unvorhersehbare Wetterbedingungen können schnell zu lebensbedrohlichen Situationen führen, was die Bedeutung von Sicherheitstrainings für Freizeitsegler unterstreicht. Laut Experten sollten Segler stets aktuelle Wetterberichte im Auge behalten und sich bewusst sein, wie wichtig sowohl persönliche Sicherheitsvorkehrungen als auch die Kenntnis über die örtlichen Rettungsdienste sind.

## **Gemeinsame Anstrengungen zur Verbesserung der Sicherheit**

Die Zusammenarbeit von verschiedenen Rettungsdiensten und

freiwilligen Organisationen zeigt die Stärke der Gemeinschaft. Während der Vorfall glücklicherweise ohne tragische Folgen ausging, gilt es, Lehren daraus zu ziehen. Die Wasserschutzpolizei führt derzeit weiterhin Ermittlungen durch, um die genauen Umstände des Vorfalls besser verstehen zu können und um ähnliche Situationen in Zukunft zu vermeiden.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**